

11. April 2025 / rirohe

Beantwortung der Interpellation der Grünen Risch-Rotkreuz vom 1. April 2025 betreffend mehr Unterstützung für junge Eltern in der Gemeinde Risch

Die Grünen Risch-Rotkreuz haben am 1. April 2025 folgende Interpellation eingereicht:

*«Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats*

Junge Eltern stehen vor der anspruchsvollen Aufgabe, ihre Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu begleiten. Die ersten Lebensjahre sind entscheidend für die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung eines Kindes. Gerade in einer dynamisch wachsenden Gemeinde wie Risch, in der immer mehr junge Familien ein Zuhause finden, ist es von Bedeutung, dass Eltern einfache und effektive Unterstützungsangebote zur Verfügung stehen.

In vielen Schweizer Gemeinden werden Eltern gezielt durch bewährte Informations- und Unterstützungsangebote begleitet. Dazu zählen beispielsweise die „Elternbriefe“ von Pro Juventute, die Eltern altersgerecht mit wertvollen Erziehungstipps versorgen, oder die digitale Parentu App, die wichtige Informationen in mehreren Sprachen und über ein mobiles Format zur Verfügung stellt. Diese Angebote können von Gemeinden finanziert und Eltern kostenlos zugänglich gemacht werden.

Derzeit scheint die Gemeinde Risch weder die Elternbriefe von Pro Juventute noch die Parentu App für ihre Einwohner:innen zu unterstützen. Angesichts der steigenden Bedeutung frühkindlicher Unterstützung stellt sich die Frage, ob und wie die Gemeinde Risch ihre Angebote für junge Familien ausbauen könnte. Vor diesem Hintergrund ersuchen wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche bestehenden Angebote bietet die Gemeinde Risch aktuell zur Unterstützung und Begleitung junger Eltern an?*
- 2. Inwiefern wurde bereits geprüft, ob die Gemeinde Risch die Elternbriefe von Pro Juventute und/oder den Parentu App finanzieren könnte, um Eltern kostenlos und niederschwellig zu unterstützen?*
- 3. Sieht der Gemeinderat einen Bedarf für ein umfassenderes Unterstützungsangebot für junge Eltern in Risch, und falls ja, welche Massnahmen könnten ergriffen werden?*

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung dieser Fragen und hoffen, dass eine vertiefte Diskussion über Möglichkeiten zur besseren Unterstützung junger Eltern in unserer Gemeinde angestossen wird.

(...)»

Beantwortung der Fragen

Frage 1

Welche bestehenden Angebote bietet die Gemeinde Risch aktuell zur Unterstützung und Begleitung junger Eltern an?

Antwort 1

Die Gemeinde Risch ist in erster Linie koordinierend und präventiv aktiv. Die Fachperson für Kind, Jugend und Familie, die seit September 2024 im Bereich Generationen und Gesellschaft tätig ist, nimmt Anliegen aus der Bevölkerung entgegen und vermittelt an bestehende interne sowie externe Angebote zur frühen Förderung und Unterstützung. Zudem leitet sie das Netzwerk Vorschulalter, das Fachpersonen aus Schulen, Beratungsstellen, Spielgruppen und Kitas miteinander vernetzt. Einmal jährlich versendet sie Informationen zu den Spielgruppen an Eltern mit Kindern im entsprechenden Alter.

In zweiter Linie unterstützt die Gemeinde Angebote zur Familienförderung und -entlastung finanziell. Dies geschieht durch subventionierte Plätze in Tagesfamilien und Spielgruppen, durch Subjektfinanzierung in Form von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Kitas sowie durch die Kostenübernahme für Einsätze des heilpädagogischen Dienstes oder der Familienhilfe gemäss Leistungsvereinbarung.

Frage 2

Inwiefern wurde bereits geprüft, ob die Gemeinde Risch die Elternbriefe von Pro Juventute und/oder den Parentu App finanzieren könnte, um Eltern kostenlos und niederschwellig zu unterstützen?

Antwort 2

Die Gemeinde Risch unterstützt bereits heute Pro Juventute sowie die Parentu-App mit finanziellen Beiträgen auf Gesuch hin. Es ist zu erwähnen, dass die App des Vereins Parentu im Jahr 2024 von Pro Juventute übernommen wurde. Derzeit prüfen die beiden Organisationen die Weiterentwicklung und Zusammenführung der bisherigen Elternangebote.

Die Gemeinde Risch hält sich derzeit mit der Kommunikation der bestehenden einzelnen Angebote zurück, da eine Konsolidierung und Zusammenlegung der Angebote zu erwarten ist. Im Rahmen der Entwicklung des Leitbildes Kind, Jugend, Familie (KJF) (vgl. Antwort auf Frage 3) prüft die Gemeinde Risch u.a. mögliche weitere Unterstützungsangebote für junge Familien.

Frage 3

Sieht der Gemeinderat einen Bedarf für ein umfassenderes Unterstützungsangebot für junge Eltern in Risch, und falls ja, welche Massnahmen könnten ergriffen werden?

Antwort 3

Dem Gemeinderat ist es ein wichtiges Anliegen, den Familien in der Gemeinde Risch ein passendes Umfeld mit guten Rahmenbedingungen zu bieten. In Übereinstimmung mit der «Strategie 2024–2027» verpflichtet sich die Gemeinde Risch daher, bedarfsgerechte Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu prüfen.

Im Sommer 2024 wurden in diesem Zusammenhang Betreuungsgutschriften für Kinder in Kitas eingeführt, die Subventionen für Tagesfamilien erhöht sowie eine grosszügige Objektfinanzierung für die Rischer Spielgruppen verabschiedet.

Eine umfassende Analyse zur Bedarfserhebung weiterer Unterstützungsangebote erfolgt im Rahmen der Erarbeitung des Leitbilds KJF. Selbstverständlich werden Familien und interessierte Personen aus der Gemeinde aktiv in diesen Prozess eingebunden.